

Thema: Wirtschaftlichkeitsprinzip

Definieren Sie das Wirtschaftlichkeitsprinzip der Betriebswirtschaftslehre.

Das Wirtschaftlichkeitsprinzip beschreibt das Handeln von Wirtschaftssubjekten unter den Bedingungen knapper Mittel zur Erreichung wirtschaftlicher Ziele.

Nennen Sie zwei wirtschaftliche Ziele.

(1) Gewinnmaximierung, (2) Kostenminimierung

Nennen Sie zwei Beispiele für Güter.

(1) Arbeitskraft, (2) Rohstoffe

Erläutern Sie das Maximumprinzip als Gegenstand des Wirtschaftlichkeitsprinzips.

Das Maximumprinzip beschreibt die Ertragsmaximierung, welche mit gegebenem Aufwand einen möglichst hohen Ertrag erzielt.

Erläutern Sie das Minimumprinzip als Gegenstand des Wirtschaftlichkeitsprinzips.

Das Minimumprinzip beschreibt die Aufwandsminimierung, welche einen bestimmten Ertrag mit möglichst geringem Aufwand erzielt.

Nennen Sie eine Möglichkeit der Aufwandsminimierung.

Möglichkeit der Aufwandsminimierung: Ermittlung der optimalen Bestellmenge

Skizzieren Sie die mathematische Formel für die Ermittlung der optimalen Bestellmenge.

$$m_{opt} = \sqrt{\frac{2 \cdot K_f \cdot B}{p \cdot q}}$$

m: Optimale Bestellmenge, K_f: Bestellfixe Kosten, p: Einstandspreis pro Einheit, q: Zusammengefasster Zins- und Lagerkostensatz pro Jahr, B: Mengenmäßiger Bedarf für ein Jahr

Nennen Sie mindestens zwei Probleme des Wirtschaftlichkeitsprinzips.

- (1) Unvollständige Informationen der Marktteilnehmer
- (2) Begrenzte Informationskapazitäten der Marktteilnehmer
- (3) Bewertung von Aufwand und Ertrag schwierig